



Presseinformation

Nr. 74-20

Wiesbaden, 19. Juni 2019

Mit der Starken Heimat gewinnt jede der 444 Kommunen in Hessen – auch alle Kommunen in Waldeck-Frankenberg

**Finanzminister stellt Modellberechnungen vor:
Der Kreis Waldeck-Frankenberg und seine Kommunen gewinnen
demnach zusammen über 4,5 Millionen Euro**

„Solidarisch, gerecht und eine konkrete Unterstützung für unsere Kommunen: Das ist die Starke Heimat Hessen. Das Land verzichtet ab dem kommenden Jahr auf rund 400 Millionen Euro, die es bislang von den Kommunen erhalten hatte. Das Geld steht nun Jahr für Jahr komplett der Kommunalen Familie zur Verfügung. Jede unserer 444 Kommunen gewinnt dadurch. Vor allem profitieren aber die Hessinnen und Hessen, denn für sie können die Kommunen mit dem Geld wichtige Aufgaben wie die Kinderbetreuung, umweltfreundliche Mobilität und die Digitalisierung noch besser anpacken – auch in Waldeck-Frankenberg“, sagte Hessens **Finanzminister Dr. Thomas Schäfer** heute anlässlich der 1. Lesung des Starke Heimat-Gesetzes im Landtag in Wiesbaden.

Die **Starke Heimat Hessen** ist ein neues Programm, um die 444 Kommunen in Hessen – Landkreise, Städte und Gemeinden – weiter zu stärken. Rund 400 Millionen Euro mehr jedes Jahr stehen den Kommunen dadurch zur Verfügung – Tendenz steigend. Bislang mussten die Kommunen diese Summe ans Land

Pressesprecher: [Ralph-Nicolas Pietzonka](mailto:Ralph-Nicolas.Pietzonka@hmdf.hessen.de)
65185 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8
Telefon: (0611) 32- 2457
Telefax: (0611) 32- 2433

E-Mail: pressestelle@hmdf.hessen.de
Pressemitteilungen im Internet: finanzen.hessen.de
Folgen Sie uns bei Twitter: [@FinanzenHessen](https://twitter.com/FinanzenHessen)

zahlen, als so genannte erhöhte Gewerbesteuerumlage. Ende 2019 läuft diese vom Bund vorgegebene Regelung zwar aus. Mit dem Finanzplanungserlass des Hessischen Innenministeriums bereits aus dem September 2018 wurde aber allen Kommunen in Hessen mitgeteilt, dass von einer ungeschmäleren Fortgeltung der Rechtslage auszugehen ist. Die Kommunen mussten bislang also davon ausgehen, auch in den kommenden Jahren Geld im Umfang der erhöhten Gewerbesteuerumlage ans Land abgeben zu müssen.

„Diese Zahlungen an das Land werden nun dank der Starke Heimat hinfällig. Das Land verzichtet auf Einnahmen in Höhe von rund 400 Millionen Euro. Als Finanzminister sehe ich diese Belastung des Landeshaushaltes nicht gern. Wir können und wollen uns diese weitere Unterstützung der Kommunen aber leisten“, sagte Finanzminister Schäfer.

„Jeder einzelne Kämmerer, jede einzelne Bürgermeisterin musste für den Haushalt 2020 mit weiteren Abgaben aus der Gewerbesteuer an das Land planen. Das sah die Erlasslage eindeutig vor. Nun bleibt das Geld komplett in der Kommunalen Familie und jeder einzelne Ort erhält mehr Geld als bisher – das ist die Starke Heimat Hessen“, erklärte Schäfer.

Starke Heimat Hessen

Rund 400 Millionen schwer ist das Programm Starke Heimat Hessen im kommenden Jahr.


50 Prozent des Geldes steht für konkrete und wichtige Aufgaben der Kommunen zur Verfügung, unterstützt sie etwa bei Kinderbetreuung, Gesundheitsversorgung und Digitalisierung.

25 Prozent gehen in den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) und erhöhen die Schlüsselmasse, die vor allem den finanzschwachen Kommunen zugutekommt. Der KFA wird dadurch noch gerechter und die Finanzkraftunterschiede zwischen den Kommunen geringer.

25 Prozent der bisherigen Umlage verbleiben direkt bei den Kommunen. Sie haben das Geld zur freien Verfügung. Davon profitieren vor allem gewerbesteuerstarke Kommunen.

Hessisches Ministerium der Finanzen

Starke Heimat Hessen
400 Millionen Euro für die Kommunen



- Einführung der **Heimatumlage**, die wie die erhöhte Gewerbesteuerumlage wirkt, jedoch nur 75 Prozent des bisherigen Aufkommens generieren soll – und komplett den Kommunen zugute kommt.
- Die freiwerdenden Mittel aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage werden im Verhältnis 50:25:25 verteilt:

▪ 50 Prozent für konkrete Projekte	rd. 200 Mio. Euro
▪ 25 Prozent für Aufstockung des KFA	rd. 100 Mio. Euro
▪ 25 Prozent verbleiben direkt den Kommunen	<u>rd. 100 Mio. Euro</u>
	rd. 400 Mio. Euro

Die Mittel aus dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage bleiben in der Kommunalen Familie und kommen allen Kommunen zugute.

Erste Modellberechnung zeigt Wirkung der Starken Heimat

Klar ist: Jede Kommune wird ab 2020 mehr Geld haben, da sie die erhöhte Gewerbesteuerumlage nicht mehr ans Land abführen muss. Wie hoch genau der Gewinn sein wird, hängt unter anderem von den zu erwartenden Steuereinnahmen und dem im kommenden Jahr gültigen Kommunalen Finanzausgleich ab. Zudem wird von den zuständigen Ministerien derzeit erarbeitet, nach welchen Kriterien die rund 200 Millionen Euro, die zur Unterstützung konkreter Aufgaben unter anderem bei Kinderbetreuung, umweltfreundlicher Mobilität und der Digitalisierung vorgesehen sind, auf die Kommunen verteilt werden.

Aufgrund vielfacher Nachfragen aus den ersten Regionalkonferenzen des Finanzministers mit den Kommunen, hat das Finanzministerium anhand der derzeit aktuell verfügbaren Datenlage modellhaft berechnet, wie sich die Zuwächse bei zwei Teilaspekten der Starken Heimat auswirken würden: den Gewerbesteuereinnahmen und den Schlüsselzuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich, für die je rund 100 Millionen Euro vorgesehen sind.

„Die Summen zeigen nicht, was 2020 in den Kommunen mehr ankommen wird. Ohne hellseherische Fähigkeiten kann das derzeit niemand auf den Euro genau berechnen. Die Zahlen zeigen aber modellhaft, wie die Starke Heimat wirkt, dass jede Kommunen gewinnt und in welchen Größenordnungen wir uns dabei bewegen“, sagte Finanzminister Schäfer zur Erklärung. „Alle Kommunen werden in 2020 bessergestellt: die gewerbesteuerstarken behalten einen Teil ihrer hohen Gewerbesteuereinnahmen und finanzschwache erhalten höhere Schlüsselzuweisungen. Dazu profitieren alle hessischen Kommunen von der Unterstützung der konkreten Projekte. Die dafür vorgesehenen 200 Millionen Euro sind in die Modellberechnung noch gar nicht eingeflossen!“

So sehen die Modellberechnungen für den Landkreis Waldeck-Frankenberg und seine Kommunen aus:

GKZ	Kommunen	Zuwachs der Gewerbesteuereinnahmen	Zuwachs bei den Schlüsselzuweisungen im KFA	Zuwachs insgesamt
06635000	LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG	-	1.303.028	1.303.028
06635001	ALLENDORF (EDER)	202.123	-	202.123
06635002	BAD AROLSEN, STADT	89.010	253.632	342.642
06635003	BAD WILDUNGEN, STADT	84.106	307.314	391.420
06635004	BATTENBERG (EDER), STADT	54.796	69.448	124.243
06635005	BROMSKIRCHEN	8.501	14.499	23.000
06635006	BURGWALD	35.846	40.447	76.292
06635007	DIEMELSEE	33.696	48.718	82.413
06635008	DIEMELSTADT, STADT	64.162	41.100	105.261
06635009	EDERTAL	15.066	55.142	70.208
06635010	FRANKENAU, STADT	3.853	46.347	50.199
06635011	FRANKENBERG (EDER), STADT	236.180	211.858	448.038
06635012	GEMUENDEN (WOHRA), STADT	24.567	48.517	73.084
06635013	HAINA (KLOSTER)	6.465	46.690	53.154
06635014	HATZFELD (EDER), STADT	36.528	30.297	66.825
06635015	KORBACH, KREISSTADT	250.061	283.312	533.373
06635016	LICHTENFELS, STADT	21.350	50.518	71.868
06635017	ROSENTHAL, STADT	10.502	24.838	35.340
06635018	TWISTETAL	16.551	56.205	72.756
06635019	VOEHL	15.656	81.777	97.433
06635020	VOLKMARSEN, STADT	25.812	85.083	110.895
06635021	WALDECK, STADT	32.578	94.281	126.859
06635022	WILLINGEN (UPLAND)	102.920	12.283	115.203
	Summe	1.370.326	3.205.333	4.575.659

Die Zahlen für alle 444 Kommunen können Sie einer Übersicht entnehmen, die im Internet zu finden ist:

starkeheimat.hessen.de
